

# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde  
Ellwangen / Jagst  
Dezember 2010 - Januar 2011



Liebe Gemeindeglieder,

Ich hoffe, die beiden fröhlichen Gesellen auf dem Titelblatt dieses Gemeindebriefes haben auch Sie zum Schmunzeln gebracht. Die beiden fröhlichen Gesellen gehören zu einer Darstellung des Jüngsten Gerichts auf dem Tympanon des Fürstenportals am Bamberger Dom, entstanden um 1230. Sie zeigen das fröhliche Lachen der Erlösten. Die Freude auf den Gesichtern ist der Spiegel der Heilstaten Jesu Christi. Im Blick auf das Jüngste Gericht ist die zentrale Erkenntnis der Reformatoren, dass es nicht als Gerichtsandrohung, sondern vielmehr als bedingungslose Zusage des Freispruchs aufzufassen sei, der im Glauben angenommen wird. „Nun kann wahrlich der arme Mensch, der in Sünden, Tod und Hölle verstrickt ist, nichts Tröstlicheres hören als diese teure, liebe Botschaft von Christus. Sein Herz muss von Grund aus lachen und fröhlich darüber werden (...) Angeboren ist zwar die Traurigkeit, aber der Teufel ist der Geist der Traurigkeit, aber Gott ist der Geist der Freude, der uns rettet“, so Martin Luther. Nicht umsonst ist eines der Hauptlieder der Reformation eine Aufforderung zur Freude: „Nun freut euch lieben Christengmein und lasst uns fröhlich springen!“ (EG 341)

Hoffentlich steckt uns das fröhliche Lachen der Erlösten, wie wir es bei den fröhlichen Bamberger Gesellen sehen, jetzt in der vor uns liegenden Weihnachtszeit an. Die Weihnachtslieder mögen uns dabei eine Hilfe sein: „Freuet euch ihr Christen alle, freue sich wer immer kann, Gott hat viel an uns getan. Freuet euch mit großem Schalle, dass er uns so hoch geacht, sich mit uns befreund't gemacht.“ (EG 34)



Leider wurde das Lachen in der Geschichte unseres Glaubens nicht immer als Ausdruck der Freude über die von Gott geschenkte Erlösung angesehen. In einer Strömung des Mönchtums galt das Lachen als verpönt, weil es den Menschen aussehens lasse wie einen Affen. Davon erzählt Umberto Eco in seinem Roman „Der Name der Rose“. Diese Haltung hat auch in die evangelische Kirche ausgestrahlt, so dass Friedrich Nietzsche nicht zu Unrecht bemerkte: „Erlöster müssten mir seine Jünger aussehen, dass ich an ihren Erlöser glauben lerne“.

Das fröhliche Lachen im Gesicht, das ausgreift auf den ganzen Menschen, das die Freude über Christi Geburt nach außen trägt, so dass sie sich überträgt auf den Menschen, der uns ansieht. Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen das Wunder der Weihnacht ein Lachen auf das Gesicht zaubert. Dann halten wir es mit Johannes Climacus, einem Mönch aus dem 7. Jahrhundert: „Gott will nicht, dass der Mensch traurig ist aus dem Schmerz seiner Seele, er will vielmehr, dass er aus Liebe zu ihm in seiner Seele lache und fröhlich sei.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe Weihnachtszeit!

Ihr Pfr. Martin Schuster

## 26. Dezember, Stephanustag – Gedenktag für verfolgte Christen

In den Tagen, in denen dieser Gemeindebrief entsteht, geht eine Meldung über Bildschirme und durch die Zeitungen, die mich erschreckt. In Bagdad wurde durch einen Zweig der AL KAIDA eine katholische Kirche während des Gottesdienstes überfallen, der Pfarrer vor der Gemeinde ermordet. Durch die Geiselnahme und die sich anschließende Befreiungsaktion gab es viele Tote zu beklagen.

Christenverfolgungen sind nicht nur ein Thema der Kirchengeschichte, es ist leider auch ein Thema der Gegenwart. Gerade die bis in die ersten Jahrhunderte zurückreichenden christlichen Gemeinden in Syrien, Palästina, Irak und Iran leiden derzeit unter einer feindlichen Stimmung, als Christen werden sie mit den USA in Verbindung gebracht. In der Novembersitzung der württembergischen Landessynode wird das Thema Christenverfolgung auf der Tagesordnung sein, Länder wie Nordkorea, Irak und Iran, Indonesien sowie Staaten in Zentralafrika wie Nigeria sind dabei besonders im Blick.



Am 26. Dezember, dem Stephanustag, gedenken wir des ersten christlichen Märtyrers (Apostelgeschichte 6 und 7) und mit ihm aller Christen, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden, und halten für sie Fürbitte.

Unser Gedenken geschieht im Geist Jesu Christi, im Geist der Nächsten- und Feindesliebe und wird sich deshalb der Versuchung der Vergeltung erwehren.

Pfr. M. Schuster

---

## Weihnachten hinter Gittern

Unseren ‚heruntergekommenen‘ Gott feiert man, wo immer Weihnachten gefeiert wird – und der will denen am Rande bekanntlich ganz besonders nahe kommen.

Ganz am Rand fühlen sich während der Feiertage die Männer in der Justizvollzugsanstalt, für die wir wieder eine adventliche Feier anbieten.

Vielleicht denken Sie ja – z.B. beim Brötles-Backen – an die, deren Gabentische ohne Sie leer bleiben. **Bis 11.12. kann man in allen Pfarrämtern abgeben**, was adventliche Rezepte ergaben (bitte nur lose verpackt). Auch Kosmetika, Kugelschreiber, Farbstifte, Briefpapier und ähnliches (oder stattdessen Barspenden) sind in den von uns zusammengestellten Päckchen ein Renner.

Vergelt's Gott sagt, auch im Namen seiner Schützlinge,

Ihr Pf. Thomas Merkel

## Der Jugendchor zeigt sich in den schönsten Tönen

Dass Übung den Meister macht, davon konnte sich ein begeistertes Publikum in den beiden Vorstellungen der "Revue Spéciale" überzeugen, die unser Jugendchor unter Leitung von Reinhard Krämer und Andrea Batz bravourös auf die Bühne des Speratushauses brachte.

Nicht wie gewohnt in ein Theaterstück eingebaut, sondern ganz pur präsentierten die 23 Sängerinnen und Sänger eine breite Palette anspruchsvoller Lieder und dazu ein Instrumentalstück.



Schon gleich zu Beginn überzeugte der Chor mit "Nants Ingonyama" aus dem "König der Löwen", das verschiedene Gruppen im ganzen Raum verteilt darboten. Bekannte (und eine ganze Reihe neue) Lieder wurden mit Witz und Stimmgewalt vorgetragen. Bemerkenswert vor allem auch die solistischen Leistungen, die in diesem Ausmaß zum ersten Mal zu hören waren.

Es wäre nicht der Jugendchor, wenn das alles nicht auch theatralisch aufbereitet worden wäre. Nicht nur die Lieder wurden jedes für sich als eigene kleine Shownummer inszeniert, auch Sketche und kleine Szenen lieferten immer wieder Überleitung und Anlass für ein passendes Lied. Bis hin zu Shakespeare reichte das Repertoire



der Spielszenen, mit einer zauberhaften Balkon-Szene aus "Romeo und Julia" und einer gerappten Duett-Version des Monologes der Katharina aus "Der Widerspenstigen Zähmung", passend vom Beatboxer unterstützt.

Mitten im Programm hat der Chor dann auch noch ein ganz besonderes Schmanckerl versteckt: Wer Zeit fand, das Programm genauer zu studieren, entdeckte unter den Compositeuren und Textern des Abends auch zwei Mitglieder des Jugendchors: Lisa Eberhard und Anina Batz sind nämlich die Autoren von "Orange", einem echten Hit, den wir gern noch öfter zu hören bekommen wollen.

Wer mitsingen möchte, darf einfach mal bei den Proben vorbeischaun, immer dienstags um 18.30 Uhr im Speratushaus.

Andreas Müller





## Kirchenmusik

Die diesjährige Adventszeit wird in unserer Gemeinde durch zwei besondere Konzerte am Samstag Nachmittag bereichert:

Am **Samstag, 4. Dezember 2010 um 16 Uhr** laden wir in die **Stadtkirche**

unter dem Motto **Adventliche Panflöte** ein. Vasile Raducu, Panflöte, und Petre Pandulescu, Klavier, musizieren. Es handelt sich um zwei Ausnahmekünstler aus Rumänien, Näheres ist unter <http://www.dengelconcerts.de/kuenstler/03vasileraducu.htm> nachzulesen.

Am **Samstag, 11. Dezember 2010 um 15 Uhr** erklingt in der **Stadtkirche Adventliche Chormusik mit dem Kammerchor Weimar** unter der Leitung von Jürgen Puschbeck. Der Hochschulchor der Hochschule für Musik in Weimar präsentiert ein adventliches Programm mit Werken von Britten („A Boy was born“), Johann Eccard und Michael Praetorius sowie internationalen Advents- und Weihnachtsliedern. Über den Chor kann man unter [www.hfm-weimar.de/v1/hochschule/ensembles/kammerchor/](http://www.hfm-weimar.de/v1/hochschule/ensembles/kammerchor/) seite.php Informationen bekommen.

Die **Konzertsaison 2011** beginnt am **Sonntag, 23. Januar 2011 um 17 Uhr** in der **Stadtkirche** mit einem Konzert des **Blechbläserquintetts Classic Brass** - Jürgen Gröblehner. Jürgen Gröblehner ist in Ellwangen als Trompeter und Moderator des Ensembles Harmonic Brass bekannt, er hat sich von seinen ehemaligen Kollegen getrennt und gastiert nun erstmals mit seinem neuen Ensemble in unserer Ge-

meinde. Die Homepage des Ensembles: [www.classicbrass.de](http://www.classicbrass.de).

**Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei; die Mitwirkenden freuen sich über Spenden.**

## Nächstes Projekt der Ellwanger Kantorei

Die Ellwanger Kantorei widmet ihre beiden Konzerte im Jahr 2011 dem Komponisten **Franz Liszt**, dessen 200. Geburtstag am 18. Oktober zu feiern wäre. Am Karfreitag kommen neben der größeren Komposition *Via crucis*, einer Beschreibung der verschiedenen Stationen des Leidens Christi, andere Passionsmusikvertonungen für Chor und Orgel zur Aufführung. Die **Proben für das Konzert beginnen nach den Weihnachtsferien am 11. Januar um 20 Uhr im Speratushaus. Das Projekt endet mit der Aufführung am Karfreitag, 22. April 2011.** Wenn Sie Lust haben, sich mit der Chormusik von Franz Liszt zu beschäftigen, sind Sie herzlich zu den Proben eingeladen. Wenn Sie gerne vorbereitet kommen, können Sie sich unter Tel. 9695435 bei mir melden, ich schicke Ihnen die Noten gerne zu.

Natürlich freuen sich auch die Sängerinnen und Sänger im Kinder- und Jugendchor über neue Gesichter – bei Interesse einfach nach den Weihnachtsferien in den Proben vorbeischaun:

Dienstags 18.30 bis 19.45 Jugendchor (ab 12 Jahren)

Donnerstags 16.30 bis 17.15 Kinderchor Minis (3 bis 6 Jahre)

Donnerstags 17.30 bis 18.30 Kinderchor Midis und Maxis (6 bis 12 Jahre)

Reinhard Krämer

## Seniorenadventsfeier

Im Advent richten wir uns aus auf das nahe Kommene Christi, seine Menschwerdung in Stall und Krippe bei Bethlehem. Dazu pflegen wir besondere Bräuche wie den Adventskranz und den vorweihnachtlichen Schmuck in unseren Wohnungen und Straßen. Adventslieder gehören genauso dazu wie besonderes Gebäck und der Duft von Tannenreis und Bienenwachs.

Alle Senioren der Kirchengemeinde lade ich wieder herzlich ein zur **Seniorenadventsfeier im Speratushaus am Mittwoch, den 1. Dezember, von 15.00 bis 17.00 Uhr.**

Alle Gemeindeglieder, die den 70. Geburtstag schon gefeiert haben, erhalten hierzu eine persönliche Einladung. Jüngere Gemeindeglieder sind genauso herzlich willkommen bei diesem adventlichen Nachmittag bei guter Bewirtung durch das Helferinnen-Team.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Höbel, Tel. 3111. Wir werden Sie mit einem Sammeltaxi abholen und wieder nach Hause bringen lassen.

## Kleinkindgottesdienst am 2. Advent

Am **Sonntag, 5. Dezember** feiern wir mit den **Kleinsten der Gemeinde Advent**. Miteinander bereiten wir uns auf das Kommen des Christkinds an Weihnachten vor.

Der Gottesdienst beginnt um **11.00 Uhr** in der **Evangelischen Stadtkirche**.

Herzlich eingeladen sind Kinder von 0 bis 3 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas, Opas...

Das Kleinkindgottesdienst-Team freut sich auf Euch!

## Adventsfeier der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Ellwanger Pfarrerinnen und Pfarrer laden die ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeiter am **Freitag, den 3. Dezember ab 17.00 Uhr** herzlich zur **Mitarbeiter-Adventsfeier ins Speratushaus** ein.

Das ganze Jahr über wird in den Diensten und Arbeitsbereichen der Kirchengemeinde Vieles und Gutes geleistet. An diesem Abend nehmen wir uns Zeit zum Zusammensitzen, zum Rückblick, Schmausen, Lachen, sich Erinnern ... Kommen Sie mit Ihrem Partner, mit Ihrer Familie und lassen Sie es sich gut gehen! Dieser Abend soll auch ein Dankeschön für das vielfältige Engagement in der Kirchengemeinde sein. Ein Dankeschön-Präsent erwartet Sie, außerdem gibt der Jugendchor eine Kostprobe aus seiner Revue spéciale! Selbstverständlich gibt es wieder Bratäpfel mit Vanillesoße.

Die ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeiter haben bereits eine persönliche Einladung erhalten. Bitte melden Sie sich bei Frau Höbel, Tel. 3111, falls Sie keine Einladung erhalten haben.



## „So nahe kann Gott sein“: Ökumenisches Hausgebet im Advent

Am **Montag, 6. Dezember, 19.30 Uhr** läuten allerorten wieder die Glocken und laden ein zum gemeinsamen Gebet mit Nachbarn, Freunden und (noch) Fremden ...  
Faltblätter mit einem Liturgievorschlag liegen wie immer in unserer Ev. Stadtkirche bereit.



## Weihnachtsfeier der Kinderkirche am 4. Advent



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Am **Sonntag, 19. Dezember**, feiern wir mit der **Kinderkirche Weihnachten. Um 9.30 Uhr im Speratushaus**, großer Saal.

Wie immer in der Kinderkirche singen wir und hören eine Geschichte. Vielleicht gibt es auch ein Geschenk?! Auf jeden Fall gibt es nach dem Gottesdienst zur Stärkung etwas zu essen und zu trinken.

Alle Kinder, egal ob sie regelmäßig zur Kinderkirche kommen, schon lange nicht mehr dagewesen sind oder ganz neu in die Kinderkirche kommen möchten, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kinderkirch-Team

## Waldweihnacht in der Stockensägmühle und in der Keuerstädter Kapelle

Für Insider ist die Waldweihnacht am Vorabend des vierten Advents (**Samstag 18. Dezember**) schon seit Jahren der heimliche Höhepunkt in der Adventszeit. Von der Stockensägmühle aus geht der adventliche Spaziergang zur Keuerstädter Kapelle (ca. 20 Min.). Dort wartet der Posaunenchor. Wir halten Adventsandacht in der weihnachtlich geschmückten Kapelle, nach dem Rückweg gibt es in der Stockensägmühle Gebäck, Früchte-Punsch und Glühwein. So kann der Abend gemütlich ausklingen. Wer mag, kann den Weg zur Mühle vom Wanderparkplatz oder von Stocken aus unter die Füße nehmen. **Treffpunkt ist um 17.00 Uhr bei der Stockensägmühle.** Die Wege durch das hoffentlich verschneite Fischbachtal werden romantisch, wenn man auf elektrische Lampen verzichtet und die guten alten Handlampen wieder in Betrieb nimmt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Waldweihnachtsfan  
Pfr. Martin Schuster.



## Gottesdienste in der Festzeit

Den **Heiligen Abend** eröffnet um **15.30 Uhr** der **Familiengottesdienst**, den Pfarrer Schuster und **unser Kinderchor** gestalten.

Die **Christvesper** um **17.30 Uhr** feiern mit Ihnen Pfarrer Merkel und **die Ellwanger Kantorei**.

Zur **Christmette** um **22.30 Uhr** laden Pfarrerin Knauss und **unser Jugendchor** ein.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** um **9.30 Uhr** feiert Pfarrer Schuster die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, des Heilandes, mit Ihnen und der **Ellwanger Kantorei** im Abendmahl.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** um **9.30 Uhr** stehen Kinder im Mittelpunkt:

**Das Kind in der Krippe** – und die, die zur Taufe gebracht werden.

Außer Vikarin Wild ist auch der Posaunenchor dabei.

Um **11.00 Uhr** feiert sie dann einen festlichen Gottesdienst mit der **Rabenhof-Gemeinde**.

Am **Altjahrabend** um **17.00 Uhr** verabschiedet Pfarrer Schuster mit Ihnen das alte Jahr in einem nachdenklichen Abendmahls-Gottesdienst.

Am **Neujahrstag** um **17.00 Uhr** will Pfarrer Merkel mit Ihnen das neue Jahr willkommen heißen. Im Gottesdienst und beim ‚Ständerling‘ danach begrüßen wir außerdem Gäste aus den Distriktsgemeinden Lauchheim und Westhausen.

**Am 2. Januar** um **9.30 Uhr** im ‚**Sing-Gottesdienst zwischen den Jahren**‘

mit Pfarrerin Knauss geht's dann um ‚Wort und Musik‘:

Sie wünschen und wir singen Ihre weihnachtlichen Lieblingslieder aus dem Gesangbuch.

**Am Epiphaniastag** um **9.30 Uhr** schließlich wird Pfarrer Merkel noch einmal daran erinnern, dass allen, auch den Kindern, die zur Taufe gebracht werden, ein Licht aufgegangen ist.



Hanna betet beim Priester Eli



Voller Saal mit gespannten Zuschauern



Die Geschichte von Samuel auf der Bühne



## Kinder- bibeltage 2010



Kleingruppe



Die Musikanten in Aktion

**D  
A  
N  
K  
E  
!**

- ✿ Den ca. 100 Kindern, die bei den Kinderbibeltagen so toll mitgemacht, mitgesungen, mitgespielt, mitgebastelt und mitgeredet haben.
- ✿ Den Kindern und Jugendlichen, die sich in ihren Herbstferien für die Kinderbibeltage eingesetzt haben – beim Theater, bei der Musik, in den Kleingruppen und bei tausend Kleinigkeiten.
- ✿ Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die seit Pfingsten die Kinderbibeltage vorbereitet haben, und die in den Herbstferien mit Herz und Verstand für Kinder und Jugendliche da waren.
- ✿ Gott, der die vielen kleinen Beiträge zu einem großen, lebendigen Ganzen zusammengesetzt und uns alle begeistert hat!

Pfarrerin Uta Knauss



Essenschlange



Mitarbeiterinnen beim  
wohlverdienten Mittagessen

## Ökumenische Beziehung zur Partnergemeinde in Frankreich

Vom 24.-26. September bot sich uns die Gelegenheit, die kleine Evangelische Gemeinde in Ellwangers französischer Partnerstadt Langres ein zweites Mal zu besuchen. Der erste Kontakt geht auf Juli 2001 zurück, als wir gemeinsam mit dem Ehepaar Gundolf und Hanna Hiller erste Kontakte knüpfen konnten. Die kleine Missionsgemeinde arbeitet unter dem Dach von „France pour Christ“.



Pastor ist der Schweizer Ruedi Bänziger. Seine Frau Birgit ist Deutsche. Beide haben inzwischen auch die französische Staatsangehörigkeit angenommen. Bänzigers haben vier Kinder: Tochter Corinne (18), die Söhne Chris (16), Carmi (14) und Cornélis (12).

Am 26. Oktober konnten wir nun die uns aufgetragenen Grüße der Ellwanger Kirchengemeinde der „Eglise Protestante Evangelique de Langres“ - so der offizielle Name - mit

einer Kurzbotschaft übergeben, zur Freude der Teilnehmer am Gottesdienst.

Wir haben die Gemeinde als eine kleine, lebendige Schar von 25 bis 30 Teilnehmern erlebt, darunter auch ein Reihe Jugendlicher und zusätzlich etwa zehn bis zwölf Kinder.

Die Stadt Langres stellt der Gemeinde kostenfrei einen geräumigen Raum in einem Gemeinschaftshaus zur Verfügung, wo auch zwei Nebenräume für die Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden können.

Die Weitergabe des Evangeliums von Jesus Christus und die Gemeindeaufbau-Arbeit geschehen weitgehend über freundschaftliche Beziehungen, offene Veranstaltungen wie etwa das Kerzenziehen in der Adventszeit oder musikalische Abende, Bücherstände auf Märkten und eine ausgedehnte Kalenderaktion von Tür zu Tür zum Jahresende.

Wir würden uns freuen, wenn die Beziehungen zu den evangelischen Christen in Langres noch weiter vertieft werden könnten, und richten mit diesem Bericht die uns aufgetragenen Grüße an die Ellwanger Gemeindeglieder aus.

Wilhelm und Ruth Hecke

## Ein neuer Kurs von Stufen des Lebens: "Weil du JA zu mir sagst"



JA - dieses kleine Wort hat es in sich. Es ist ein Gegenwort aller Verneinung, Ablehnung, Ausgrenzung und Abwertung.

In diesem Kurs wollen wir miteinander entdecken, wie sich Gottes JA zu uns in vielerlei Gestalt äußert und verschiedene Aspekte aufzeigt.

Der Kurs erfordert keine Vorkenntnisse. Es werden wieder zwei parallel laufende Kurse angeboten: **Donnerstags, 17., 24., 31. März und 7. April, jeweils von 9 bis 11 bzw. von 19.30 bis 21.30 Uhr im Kleinen Saal des Speratushauses.** Die Leitung hat ein Team um Gundolf Hiller und Pfarrer i.R. Wilhelm Hecke.

Anmeldung bei den evangelischen Pfarrämtern oder bei Ehepaar Hecke, Telefon 53458.

## **Aufruf zur 52. Aktion „Brot für die Welt“ Es ist genug für alle da**

Es ist genug für alle da. Auch in der Region Madhupur im Norden Bangladeschs. Die dortigen Wälder ernähren die Menschen reichlich. Auch das Minderheitenvolk der Garo, das hier seit Generationen lebt und seine kleinen Äcker bewirtschaftet. Bis zu drei Ernten im Jahr bringen die Menschen nach Hause. Und die Garo sammeln und nehmen sich vom Wald, was er ihnen schenkt, um satt zu werden. Auch wir bekommen etwas von diesem Wald geschenkt: saubere Luft und ein stabiles Klima! Wälder neutralisieren den Klimakiller CO<sub>2</sub>.

Völker wie die Garo „hüten“ sie für uns, auch wenn sie ihnen nicht gehören. Sie gehen pfleglich und nachhaltig mit dieser für das Klima so wichtigen Ressource um. Seit einiger Zeit aber kreisen Sägen in ihrem Wald. Es soll Platz geschaffen werden für große Exportplantagen globaler Lebensmittelkonzerne. Sie haben die Macht, das Gemeingut Wald zu ihrem eigenen Besitz zu erklären. Ananas und Bananen für uns werden hier künftig wachsen. Wir brauchen sie nicht, um satt zu werden, denn unser Tisch ist schon reich gedeckt. Für die Garo aber ist der Wald wichtig für ihr tägliches Brot.

Fruchtbarer Boden ist weltweit knapp geworden. Die Konkurrenz um Land wächst,

# **Brot für die Welt**

**Postbank Köln 500 500 - 500**



denn Pflanzen sind nicht nur als Nahrungsquelle begehrt, sondern auch als nachwachsende Rohstoffe zur Energiegewinnung. Immer mehr Land wird der Nutzung und der Kontrolle der einheimischen Bevölkerung entzogen und deckt deren Tische nicht länger.

Seit vielen Jahren unterstützt „Brot für die Welt“ die Garo, ihre Lebensumstände zu verbessern. Wir fördern die umfangreiche Landwirtschaftsberatung und Sozialarbeit der „Kirche von Bangladesch“ unter den Garo. Und dabei wurde überdeutlich: Ohne Eigentumsrechte an den Wäldern, von denen sie leben, können sie leicht verdrängt werden und verlieren ihre Lebensgrundlage an diejenigen, die das Geld, den Einfluss und die Macht haben.

**Es ist genug für alle da, weil Gott es uns Menschen schenkt. Das glauben wir und dafür setzen wir uns ein. Deshalb unterstützen wir als Evangelische Kirchengemeinde Ellwangen die 52. Aktion von „Brot für die Welt“.**

Die Spenden, die Sie mit den beigelegten Überweisungsträgern machen, leiten wir direkt weiter. Außerdem gehen die Opfer aus den Weihnachtsgottesdiensten an „Brot für die Welt“.

**Bitte helfen Sie uns beim Helfen!**



## Klimafreundlich heizen mit Holz

Die Temperaturen sinken, die Gaspreise steigen: Mit der richtigen Heizung kann man einiges an Kosten sparen und zugleich das Klima schonen. Für Neubauten schreibt das Erneuerbare-Energien-Gesetz vor, einen bestimmten Anteil des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen zu gewinnen. Doch auch für ältere Häuser erweist sich der Umstieg auf moderne Holzheizsysteme mit Wärmespeicher als günstig. Denn bei der Energieerzeugung mit Holz wird nur so viel Kohlendioxid freigesetzt, wie in der Wachstumsphase des Baumes aus der Atmosphäre aufgenommen wurde. Eine moderne Heizung für Scheitholz oder Pellets amortisiert sich in wenigen Jahren, da ihr Brennstoff deutlich günstiger ist als Strom, Öl oder Gas.

Weil Verschmutzungen der Holzheizung ihre Effizienz beeinträchtigen können, ist eine regelmäßige Prüfung und Reinigung erforderlich. Um beim Heizen mit Scheiten einen hohen Heizwert zu erzielen, empfehlen wir, Laubholz mit möglichst geringem Feuchtigkeitsgehalt (unter 20 Prozent) zu verwenden. Von Billig-Kaminen oder einfachen Kachelöfen raten wir wegen ihres erheblichen Feinstaubausstoßes und ihres geringen Wirkungsgrades ab.

Genutzt werden sollten vom Staat angebotene Förderprogramme zur Kombination von Holzheizungen mit thermischen Solaranlagen. Informationen dazu: <http://www.energiefoerderung.info/>, <http://www.bafa.de/> und <http://www.kfw.de/>. Weitere Informationen zum Heizen mit Holz finden Sie unter <http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/hintergrund/holzfeuerung.pdf>

Das Umweltteam

## Gymnastik im Speratushaus

Haben Sie sich nicht schon lange vorgenommen, mal wieder etwas für Ihre Gesundheit und Beweglichkeit zu tun?

Dann kommen Sie doch in unsere Frauengymnastikgruppe. Wir treffen uns jede Woche am Dienstag von 16.30 – 17.30 im Speratushaus im Untergeschoß. Zuerst wärmen wir uns auf. Danach folgt Gymnastik mit Musik (auch mit Handgeräten) und anschließend Entspannung.

Zum Ausklang machen wir manchmal einen einfachen Tanz.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir wieder zahlreicher wären.



Information: Margarete Gähr Tel. 07961/2246

## Schuldnerberatung

Schuldnerberatung ist Soziale Arbeit mit überschuldeten Menschen. Sie richtet sich an Menschen, die durch ihre soziale und wirtschaftliche Lage in existentielle Not geraten sind oder denen dieses droht und denen die Kompetenzen und Ressourcen zur selbständigen Bewältigung ihrer Lebenssituation derzeit oder generell nicht zur Verfügung stehen.

Die Schuldnerberatung der Diakonie hilft kurzfristig bei der Bewältigung von akuten Notsituationen (wenn zum Beispiel der Strom abgedreht werden soll) und langfristig mit Haushaltsberatung und bei der Bewältigung der Schulden. Gedacht ist die Beratung als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Ratsuchenden behalten so weit möglich selbst die Initiative und die Verantwortung zur Durchführung der zu treffenden Maßnahmen. Für die Prüfung der Forderungen (sind diese überhaupt berechtigt, oder verjährt ...) und für die Schuldenregulierung und besonders für das Verbraucherinsolvenzverfahren sind fachliche Kenntnisse notwendig. Diese Aufgaben übernimmt nach Absprache die Schuldnerberatung der Diakonie.

Noch immer gibt es viele Menschen, die keinen Ausweg aus ihrer Situation sehen, die leider die Möglichkeiten der Schuldnerberatung nicht kennen. In vielen Gesetzen gibt es Bestimmungen, die ein Leben mit Schulden erleichtern oder zur Entschuldung führen. Für jeden Ratsuchenden findet sich da etwas Passendes. Eine Beratung ist auf jeden Fall lohnend.

Leider gibt es für die Schuldnerberatung der Diakonie eine längere Wartezeit. Um diese überbrücken zu können, bietet die Diakonie immer wieder offene Sprechstunden an.

In Kooperation mit der Schuldnerberatung des Landkreises wird die Schuldnerberatung zukünftig Gruppenberatung anbieten. Diese Gruppe soll neben den Schuldnerberaterinnen auch von Ehrenamtlichen geleitet



werden. InsO-Individuell hat im Herbst begonnen. Dazu eingeladen sind alle Interessierten: Menschen mit und ohne Schulden, Menschen, die Interesse haben sich hier ehrenamtlich zu engagieren. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Termine für die offenen Sprechstunden finden Sie unter [www.diakonie-aalen.de](http://www.diakonie-aalen.de) auf unserer Homepage.

Für eine Beratung können Sie sich unter der Telefonnummer 07361/37051-0 vormerken lassen. Beratungen in Ellwangen sind nur am Dienstagvormittag möglich.

Iris Wolf

### Gemeindebrief-Austräger in Rotenbach gesucht

Für die ca. 100 Briefe in Rotenbach brauchten wir eine/n neue/n Austräger/in. Das Gebiet kann unter Umständen auch aufgeteilt werden.

Wer diese Aufgabe alle zwei Monate übernehmen könnte, meldet sich bitte im **Gemeindebüro** unter **Telefon 3111**.

# ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE 2011



3 Gottesdienste  
und  
3 Gesprächsabende



mit Texten aus dem  
Brief an die Epheser

## HIMMEL – ERDE ... + ZURÜCK

Mittwoch, 19. Januar – 19:30 Uhr  
Gesegnet und erwählt  
Gesprächsabend

Speratushaus  
Epheser 1,3-14  
mit Pfarrer Windisch + Pfarrer Schuster

Sonntag, 23. Januar – 09:30 Uhr  
Getauft und beschenkt  
Gottesdienst

Evangelische Stadtkirche  
Epheser 2,1-10  
mit Pfarrerin Knauss

Mittwoch, 26. Januar – 19:30 Uhr  
Befriedet und beheimatet  
Gesprächsabend

Gemeindehaus Sankt Wolfgang  
Epheser 2,11-22  
mit Pater Baumann + Pfarrerin Knauss

Sonntag, 30. Januar – 09:30 Uhr  
Verwandelt und erfüllt  
Gottesdienst

Evangelische Stadtkirche  
Epheser 3,14-21  
mit Pfarrer Merkel

Mittwoch, 2. Februar – 19:30 Uhr  
Begabt und beauftragt  
Gesprächsabend

Gemeindehaus Heilig Geist  
Epheser 4,1-16  
mit Pfarrer EBwein + Pfarrer Merkel

Sonntag, 6. Februar – 09:30 Uhr  
Erneuert und geprägt  
Gottesdienst

Evangelische Stadtkirche  
Epheser 4,22-5,2.8-20  
mit Pfarrer Schuster

# Aneinander Anteil nehmen

---

## Taufen

- 19.09.10 Janetta Demirchanow  
Lara Katharina Mayer  
Greta Sofie Reinhold  
Clara Luisa Rein  
Nina Schuster  
Femke Maya Hanna Weiss
- 10.10.10 Noel und Liam Eichert  
Enos Krauss  
Mylo Mayer  
Moritz Clemens Müller  
Johannes Schmidt

## Trauungen

- 11.09.10 Carsten Reißer und Sonja, geb. Severing  
30.10.10 Andreas Adler und Silke, geb. Keller

## Bestattungen

- |          |                       |          |
|----------|-----------------------|----------|
| 30.08.10 | Wulf Günther Rieger   | 63 Jahre |
| 01.09.10 | Elisabeth Schäfer     | 94 Jahre |
| 01.09.10 | Klara Johanna Schmidt | 96 Jahre |
| 15.09.10 | Guido Seitz           | 80 Jahre |
| 23.09.10 | Andrej Wirt           | 83 Jahre |
| 06.10.10 | Hedwig Berroth        | 84 Jahre |
| 08.10.10 | Sonja Schlayer        | 49 Jahre |
| 11.10.10 | Gerda Huntscha        | 89 Jahre |
| 13.10.10 | Helene Beck           | 98 Jahre |
| 18.10.10 | Josef Szautner        | 81 Jahre |
| 25.10.10 | Waldemar Schermann    | 56 Jahre |
| 25.10.10 | Mathias Thellmann     | 66 Jahre |
| 26.10.10 | Helga Krüger          | 63 Jahre |
| 27.10.10 | Johann Probsdorfer    | 84 Jahre |



## ***Miteinander Gottesdienst feiern Dezember 2010 bis Januar 2011***

---

### **Sonntag, 5. Dezember, 2. Sonntag im Advent**

- 9.30 Stadtkirche (Knauss)
- 11.00 Stadtkirche, Kleinkindgottesdienst (Knauss und Team)

### **Freitag, 10. Dezember**

- 14.00 Rötlenmühle (Schuster)
- 15.00 Schönbornhaus (Schuster)

### **Samstag, 11. Dezember**

- 18.30 Braune Hardt, Kindergarten St. Martin (Merkel)

### **Sonntag, 12. Dezember, 3. Sonntag im Advent**

- 9.30 Stadtkirche (Merkel)
- 11.00 Rabenhof (Merkel)

### **Samstag, 18. Dezember**

- 9.30 Annaheim, mit Abendmahl (Merkel)
- 17.00 Stockensägmühle, Waldweihnacht (Schuster)

### **Sonntag, 19. Dezember, 4. Sonntag im Advent**

- 9.30 Stadtkirche (Schuster)
- 11.00 Stadtkirche, Taufgottesdienst (Knauss)

### **Freitag, 24. Dezember *Heilig Abend***

- 15.30 Stadtkirche, Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Kinderchor (Schuster)
- 17.30 Stadtkirche, Christvesper, mit der Kantorei (Merkel)
- 22.30 Stadtkirche, Christmette, mit dem Jugendchor (Knauss)

### **Samstag, 25. Dezember *Christfest***

- 9.30 Stadtkirche, mit Abendmahl, mit der Kantorei (Schuster)

### **Sonntag, 26. Dezember 2. *Weihnachtsfeiertag***

- 9.30 Stadtkirche, mit dem Posaunenchor (Wild)
- 11.00 Rabenhof (Wild)

### **Freitag, 31. Dezember *Altjahresabend***

- 17.00 Stadtkirche, mit Abendmahl (Schuster)

### **Samstag, 01. Januar *Neujahrstag***

- 17.00 Stadtkirche (Merkel), anschl. Stehempfang zur Begrüßung des Neuen Jahres

### **Sonntag, 02. Januar**

- 9.30 Stadtkirche (Knauss)

### **Donnerstag, 06. Januar**

- 9.30 Stadtkirche (Merkel)

### **Samstag, 08. Januar**

- 18.30 Braune Hardt, mit Abendmahl (Schuster)

### **Sonntag, 09. Januar**

9.30 Stadtkirche (Schuster)

11.00 Rabenhof (Schuster)

### **Sonntag, 16. Januar**

9.30 Stadtkirche, mit Abendmahl (Wild)

### **Samstag, 22. Januar**

18.30 Neuler, mit Abendmahl (Knauss)

### **Sonntag, 23. Januar**

9.30 Stadtkirche (Knauss)

11.00 Rabenhof, mit Abendmahl (Knauss)

### **Sonntag, 30. Januar**

9.30 Stadtkirche (Merkel)

### **Sonntag, 06. Februar**

9.30 Stadtkirche (Schuster)

**Taufen in der Stadtkirche** sind zu den folgenden Terminen möglich:  
**19. Dezember, 26. Dezember, 6. Januar, 23. Januar, 6. Februar, 20. März**  
und in den Gottesdiensten im Rabenhof, in der Braunen Hardt und in Neuler

Wir laden ein:

**mittwochs 18.30 Uhr zum Gottesdienst in der Kapelle der St. Anna-Virngrundklinik,**  
**freitags 18.00 Uhr zum Abendgebet in der Ev. Stadtkirche**  
und jeden **2. und 4. Sonntag 18.00 Uhr zum Taizé-Gebet in der Sebastianskapelle.**



Jeden **Samstag:**

11.00 Uhr Mahnwache

mit dem Friedenskreis am Fuchseck



**Jeden Sonntag, außer in den Ferien, um 9.30 Uhr**  
**Kinderkirche im Speratushaus**

Während der Gottesdienste in der Stadtkirche  
steht für Kinder im Seitenschiff ein Maltisch bereit.



## **Wichtige Termine**

Mi	01.12.	15.00	Seniorenkreis: Adventsfeier	Speratushaus
Do	02.12.	19.00	Sozialführerschein	Speratushaus
Fr	03.12.	17.00	Adventsfeier für Mitarbeitende	Speratushaus
Sa	04.12.	16.00	Panflötenkonzert	Stadtkirche
Do	09.12.	19.30	Sitzung des Kirchengemeinderates	Speratushaus
Fr	10.12.	17.30	Trommelkurs	Speratushaus
Sa	11.12.	15.00	Konzert Kammerchor Weimar	Stadtkirche
So	12.12.	18.00	Taizégebet	Sebastianskapelle
Mo	13.12.	18.00	Hospiz	Speratushaus
Mi	15.12.	19.00	Gemeindedienst	Speratushaus
Sa	18.12.	17.00	Waldweihnacht	Stockensägmühle
		20.00	Konzert Oratorienchor	Stadtkirche
So	09.01.	18.00	Taizégebet	Sebastianskapelle
Mi	12.01.	15.00	Seniorenkreis	Speratushaus
Do	13.01.	19.00	Sozialführerschein	Speratushaus
		19.30	Sitzung des Kirchengemeinderates	Speratushaus
Mi	19.01.	19.30	Ökum. Bibelwoche	Speratushaus
So	23.01.	17.00	Konzert mit Classic Brass	Stadtkirche
		18.00	Taizégebet	Sebastianskapelle
Mi	26.01.	19.30	Ökum. Bibelwoche	Sankt Wolfgang
Do	27.01.	19.00	Sozialführerschein	Speratushaus
Mi	02.02.	15.00	Seniorenkreis	Speratushaus
		19.30	Ökum. Bibelwoche	Heilig Geist

## **Taufgottesdienste 2011**

6. Januar,	09.30	19. Juni,	11.00
23. Januar,	09.30	3. Juli,	09.30
6. Februar,	09.30	7. August,	09.30
20. März,	11.00	18. September,	11.00
25. April,	09.30	2. Oktober,	09.30
1. Mai,	09.30	30. Oktober,	09.30
2. Juni,	09.30	18. Dezember,	11.00
13. Juni,	11.00	26. Dezember,	09.30

# Haus der Diakonie Ellwangen, Freigasse 3

## Sucht- und Drogenberatung

Beratungszeit: Dienstags und Donnerstags 9.00 - 17.00 Uhr  
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

## Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Beratungszeit: Donnerstags  
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

## Schuldnerberatung

Beratungszeit: Dienstags 8.00 - 12.00 Uhr  
Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

## Sozial- und Lebensberatung, Kurvermittlung

Terminvereinbarung über die Diakonische Bezirksstelle (07361 / 37 05 10)

## Evangelischer Diakonie- und Krankenpflege-Förderverein

Terminvereinbarung über das Gemeindebüro (07961 / 31 11)

## Diakoniegruppe Ellwangen

Beratungszeit: Montags 15.00 - 17.00 Uhr  
Telefon: 07961 / 96 95 430

## Ambulanter Ökumenischer Hospizdienst Ellwangen

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender  
und ihrer Angehörigen

Beratungszeit: Mittwochs 9.00 - 11.00 Uhr  
Telefon: 07961 / 96 95 432 oder 0162 / 764 10 44

**Frauennotruf-Telefon 07961 / 96 94 49**

**Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222**



## Redaktionsschluss für den Gemeindebrief

**Februar - März 2011 ist Dienstag, der 4. Januar 2011**

*Impressum: V.i.s.d.P.: Pfr. Martin Schuster; Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Ellwangen, erstellt vom Öffentlichkeitsausschuss.  
Der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ellwangen erscheint 6 mal im Jahr auf Umweltpapier und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt  
Redaktionsteam: Pfrin. Uta Knauss, Martin Feldhäuser, Matthias Kümpflein, Andreas Müller, Sabine Eberhard  
Satz und Layout: Vision Arts Andreas Müller, Ellwangen Druck: Cicero, Agentur für Druck und Design, Ellwangen.*

# Evangelische Kirchengemeinde Ellwangen • 73479 Ellwangen

<http://www.kirche-ellwangen.de>

## Pfarramt I • Marktplatz 20

**Pfr. Martin Schuster**

Tel. (07961) 3111 • Fax: 562673  
pfarramt1@kirche-ellwangen.de

## Pfarramt II • Jenaer Str. 7

**Pfr. Thomas Merkel**

Tel. (07961) 51565  
pfarramt2@kirche-ellwangen.de

## Pfarramt III • Eugen-Bolz-Str. 11

**PfarrerIn Uta Knauss**

Tel. (07961) 5657312 • Fax: 5657314  
pfarramt3@kirche-ellwangen.de

## Vikariat • Spitalstraße 1

**Vikarin Mirjam Wild**

Tel. (07961) 5695451  
vikariat@kirche-ellwangen.de

## Standortpfarrer • Reinhardt-Kaserne

**Pfr. Gerhard Kern**

Tel. (07961) 94-1720 • Fax: 94-1722  
gerhard1kern@bundeswehr.org

## Krankenhausseelsorger

**Pfr. Joachim Hahn, Wört**

Tel. (07964) 527 • Fax: (07964) 300367  
pfarramt.woert@elk-wue.de

## Gemeindebüro • Marktplatz 20

**Mo, Mi, Do, Fr: 9.00 -12.00, Di geschlossen**

**Gabriele Höbel, Amanda Wackler**

Tel. (07961) 3111 • Fax: 562673  
gemeindebuero@kirche-ellwangen.de

## Kirchenpflege • Marktplatz 20

**Mo, Mi, Do, Fr: 9.00 -12.00, Di geschlossen**

**Kirchenpflegerin Angela Vollmer**

Tel. (07961) 2293 • Fax: 562673  
kirchenpflege@kirche-ellwangen.de

## Evangelische Stadtkirche • Marktstraße

**Mesner: Peter Ruff**

Tel. (07961) 51054, privat: 7044 • Fax: 562673  
mesner@kirche-ellwangen.de

## Kantorat • Freigasse 3

**Kantor Reinhard Krämer**

Tel. (07961) 9695-435 • Fax: 9695-436  
kantorat@kirche-ellwangen.de

## Ev. Kindergarten Schönbornweg

**Leitung: Ulrike Wagner**

Schönbornweg 4  
Tel: (07961) 52355

## Ev. Kindergarten „Arche Noah“

**Leitung: Iris Seifert**

Kolpingweg 19  
Tel: (07961) 3189

## Gemeindehaus „Speratushaus“

Freigasse 5, Tel. Foyer (07961) 53101

**Hausmeisterin: Frau Emma Bayer**

Tel. privat: (07961) 560036

## Jugendheim „Stockensägmühle“

Tel: (07961) 4141

**Hausmeister: Peter Ruff**

Tel. (07961) 51054, privat: 7044 • Fax: 562673

## Kirchenkonten

KtoNr. 110 601 351 KSK Ellwangen BLZ 614 500 50

KtoNr. 201 053 004 VR-Bank Ellwangen BLZ 614 910 10